

Herbert Krejci,...

...der jüngst seinen 90. Geburtstag feierte, ist die vorliegende Ausgabe der CONTUREN gewidmet.

Er war langjähriger Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV), unter seiner eindrucksvollen Ägide wurde das legendäre „**Forum Schwarzenbergplatz**“ gegründet, das bis 2000 Persönlichkeiten wie Kissinger, Gorbatschow, Stephen Hawking und den Dalai Lama in die IV brachte. Krejci bekleidete auch zahlreiche Funktionen in der Wirtschaft, mischte politisch mit und ist bis heute Ehrenpräsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Er war auch Mitbegründer der **CONTUREN**, die jetzt aber schon viele Jahre nicht mehr unter dem Dach der IV erscheinen, sondern die ich mit der Unterstützung von Freunden und Sponsoren, denen ich herzlich danke, weiter führen konnte. Das Gespräch mit ihm gibt sowohl einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Industriellenvereinigung sowie über wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen. Ad multos annos, lieber Herbert Krejci!

Unsere Gesellschaft sei zwar schneller, aber auch kälter geworden, zieht der österreichische Unternehmer Hans Peter **HASELSTEINER** in einem weiteren Gespräch Bilanz über die letzten 40 Jahre.

Im außenpolitischen Teil befasst sich der Schweizer Autor Jean **ZIEGLER** mit den Gründen des Hungers in der Welt und der deutsch-iranische Publizist Bahman **NIRUMAND** untersucht die Risiken einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen dem Iran und Israel.

Der österreichische Schriftsteller Mario **KESZNER** schildert seine bemerkenswerten Eindrücke von seiner Reise entlang der usbekischen Seidenstraße.

Das „ewige“ Reformopfer Bundesheer und die Berufsheer – Wehrpflicht – Debatte analysiert der bekannte Wiener Publizist Gerhard **VOGL**.

Christian **PROSL** gibt einen Kurzbericht über den 17. Wiener Kulturkongress, der sich dem Thema „Islam in Europa: Begegnung – Bedrohung – Befruchtung“ gewidmet hat. Die wichtigsten Vorträge und Diskussionsbeiträge werden wir demnächst publizieren.

Den in den letzten CONTUREN begonnenen „Nekrolog auf das 20. Jahrhundert“ setzen die beiden österreichischen Autoren Georg **THIEL** und Florian **BARANYI** mit ihren Beiträgen fort.

Viel Lesevergnügen und das Allerbeste für das Neue Jahr

wünscht

Theo Faulhaber